

Haben Sie digitalen Sehstress?

Wussten Sie, dass die Deutschen bis zu **80-mal** am Tag auf digitale Geräte sehen?

Wer denkt beim Sehen auf sein Smartphone oder Tablet schon daran, dass dabei unser wichtigstes Sinnesorgan, unsere **11**, Höchstarbeit leisten müssen!

Müssen Sie auch nicht, denn bis zu einem bestimmten Alter arbeiten unsere Augen mühelos und passen sich den unterschiedlichsten Sehentfernungen rasch an.

Aber: Müde brennende Augen, **Nervenspannungen** oder sogar Kopfschmerzen können die ersten Signale für eine Überanstrengung durch das Nutzen digitaler Endgeräte, den so genannten **digitalen Sehstress**, sein.

Woher stammt der **7** Sehstress?

Bei der Nutzung mobiler Endgeräte wechselt unser Blick permanent zwischen Display und dem Blick in die Ferne hin und **6**. Der Ziliarmuskel in unserem Augeninneren passt sich dabei ständig der jeweiligen Sehentfernung an und stellt unsere Sicht scharf.

Leider nimmt die Fähigkeit des Auges sich auf die verschiedene Entfernungen schnell einzustellen, auch Akkommodation genannt, ab dem 30. **Lebensjahren** ab.

Wie können Sie Ihren digitalen **8** lindern?

Helfen können speziell für diese Sehprobleme angepasste Brillengläser: Die eigens von **5** entwickelten Digital **Brillen**, die einen spürbaren Nutzen gegen Ihren digitalen Sehstress aufweisen. Dieser Nutzen zeichnet sich durch eine gezielte Nahunterstützungen für den Blick auf das digitale Endgeräte aus.

Die Augen können so besser entspannen, da sich das Auge weniger anstrengen muss. Dabei eignen sich die neuen Brillengläser sowohl für Menschen, die das erste Mal mit einer **15 Jahre** in Kontakt kommen, als auch für bisherige Brillenträger. Die Brillengläser können den gesamten Tag als Alltagsbrille getragen werden.

Lösungssatz:

1 2 3 4 5 6 7 8 9

u n d

10 11 12 13 14 15 16

